

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-03-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

20. IV 48.

Liebe Freundin. Ihr Blumen-
Gruß kam mit einer guten Nachricht
zu gleicher Zeit: Der Landrat unseres
Kreises bringt mich am 1.4. nach
Heidelberg mit seinem Wagen. Wir
werden wohl am Späten Nachmittage
dort eintreffen, und ich werde mich
zuerst bei Herr Löwe in der Ges. f.
Nusch & Kuntz. - die Sache ist so ge-
gangen, dass ich die Einladung zu
einem Vortrag in H. abgelehnt habe,
mit der Begründung, dass ich noch
mit der am. Mt. Bez. wegen meines
neuen Buchs im Kaufe wäre u. s. f.
Die Gesellschaft hat sich diese Aus.

Nachdem nun keinesfalls gefallen
lassen, sondern eine Unterredung
mit den dortigen Herren der Controlle
Direction zu Vorgesetzten: Herr B.
Kundungen müssten endlich zu
Ende gehen.

Nun, ich wollte ich hier, und
weiteres sollte ich Ihnen sagen, wenn
Sie uns sehen. Ich weiß wohl nicht,
wo ich unterkommen kann, aber Herr D.
wird es Ihnen sagen, auf jeden Fall
Versuche ich Sie, so oft so, am 3. 4.
zu treffen.

Das ist eine wunderbare Aussicht.
Es ist so viel hoch zu sehen, das Brie-
fe nun einmal nicht fest zu lassen,
jedenfalls die meisten nicht. - Also
auf ein festes Wiedersprechen noch
Sein Fest, zu dem ich formenlos
und blühende Bäume wünsche,

Ich
W.